

Nachrichten



für Balten
in Bayern



Nummer 107

September 2021

44. Jahrgang

Sehr verehrte Mitglieder und Freunde!

Endlich wollen wir Ihnen mit diesen Nachrichten unsere Vorhaben für den Rest des Jahres vorstellen. Die Verzögerung liegt darin, dass wir lange unsicher waren (und immer noch sind), ob unsere Pläne Wirklichkeit werden können. Zur Zeit sind die Corona-Beschränkungen in Bayern ja erleichtert, und werden es hoffentlich auch bleiben. Das macht uns Hoffnung, dass wir uns mit der gebotenen Vorsicht und der 3-G-Regel treffen und wieder baltische Gemeinschaft pflegen können.

Natürlich müssen wir auch die Vorgaben des Hauses des Deutschen Ostens befolgen, damit wir unsere Münchner Veranstaltungen weiterhin dort durchführen können.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich vor jeder Veranstaltung telefonisch an

melden müssen, auch um sich zu informieren, ob das Vorgesehene tatsächlich stattfindet.

Sie können entweder Astrid Müller-Bukke 089-811 91 06
oder Gertje Anton 089-66 00 99 10 anrufen.

Wir werden in diesem Jahr keine **Jahreshauptversammlung** mehr einberufen, die Corona-Unsicherheit ist zu groß.

Am 27. und 28. April 2021 haben wir die **Kassenprüfung** (unter Corona-Bedingungen) durchgeführt, jeder Revisor hat allein die Unterlagen durchgesehen und geprüft. Das Ergebnis war: alles in Ordnung.

Außerdem mussten wir turnusgemäß (alle 3 Jahre) die erforderlichen Unterlagen für die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt einreichen. Auch hier gab es keine Beanstandungen, und wir haben die Anerkennung für die nächsten 3 Jahre bereits erhalten.

!



Gertje Anton für den Vorstand

**Jour fixe im Haus des Deutschen Ostens,
Am Lilienberg 5 in München**

Donnerstag, den 14. Oktober 2021, 18.00 Uhr

Karin und Wolf-Rüdiger Steidl, München: „Namibia, Wüste, Savanne und Flüsse“

Donnerstag, den 11. November 2021, 18.00 Uhr

Alfons Avotins, Nürnberg: „Historie des Radsports in Lettland bis 1918“

Donnerstag, den 9. Dezember 2021, 18.00 Uhr

Sabine von Lowtzow, Nürnberg: „Macht hoch die Tür...“

*

Ausflug am 16. Oktober 2021 nach Buxheim

Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Parkcafé Sophienstraße 7

Kosten: 20,-- € bitte auf unser Konto (siehe letzte Seite) überweisen

Anmeldung: möglichst sofort bei

Astrid Müller-Bukke, 089-811 91 06 oder

a.mueller-bukke@hotmail.de

Wir besichtigen zunächst die Kartause von Buxheim und wollen dann gegen 13.00 Uhr am See Mittag essen. Der Wirt wird die Köchin extra einbestellen. Ansonsten ist in dieser Jahreszeit mittags geschlossen.

Auf der Rückfahrt fahren wir über das **Kloster Wessobrunn**, in der Nähe von Dießen am Ammersee, und die kraftvolle Stille der Marienklause spüren - dort wo ein Jagdgenosse von Herzog Tassilo die drei Quellen fand, von denen der Herzog geträumt hatte. In einem Gasthaus dort wird es auch Kaffee und Kuchen geben, wie uns ein Ortsansässiger versicherte.

*

Fünf-Uhr-Tee bei Gertje Anton in Neubiberg, Hauptstraße 138, **am 29. Oktober, 26. November, 29. Dezember 2021, jeweils 16.30 Uhr** zu erreichen mit S 7 oder U 5 bis Neuperlach-Süd, mit Bus 211 bis Lena-Christ-Straße, 3 Minuten in Fahrtrichtung weitergehen.

Bitte melden Sie sich vorher an. Telefon 089-66 00 99 10

*

Buß- und Betttag, 17. November 2021, 13.00 Uhr

Pilzessen bei Antons

Bitte melden Sie sich vorher an!

*

Über **weitere Veranstaltungen** informieren wir Sie gerne per email, über unsere homepage oder telefonisch.

Sie können sich natürlich auch an unsere regionalen Gruppen wenden, um ortsnahe oder noch unvorhergesehene Treffen zu erfahren.

Unsere regionalen Gruppen

Augsburg

Birgit von Lemm, Königsbergerstraße 134, 86167 Augsburg,

Telefon 0821-747 76 87, email: birgit.vonlemm@web.de

Bad Kissingen

Petra von Schoen, Karl-Streit-Straße 17, 97688 Bad Kissingen,

Telefon 0971-99 669

Bayreuth

Michael Anger, Albert-Preu-Straße 12, 95444 Bayreuth,

Telefon 0921-515 018, email: m.anger@t-online.de

*

Veranstaltungen,
auf die wir Sie aufmerksam machen wollen:

Carl-Schirren-Tag in Lüneburg
vom 25. - 27. September 2021

*

Bundestreffen
der Deutsch-Baltischen Gesellschaft in Darmstadt
vom 8. - 10. Oktober 2021

Die im vergangenen Jahr ausgefallene Mitgliederversammlung mit Neuwahlen soll zu diesem Termin nachgeholt werden.

Außerdem sollen das 70jährige Bestehen der Deutsch-Baltischen Gesellschaft und das 30jährige Bestehen der Patenschaft des Landes Hessen gefeiert werden.

*

Bundestagung des Deutsch-Baltischen Kirchlichen
Dienstes in Springe/Deister
vom 18. - 20. Oktober 2021

Thema:

„Diakonie und soziales Engagement der Gemeinden in Kirche und Gesellschaft des Baltikums“

*

Internationale Kulturtage Mare Balticum in Darmstadt
vom 19. - 21. November 2021

mit Vorstellung der Preisträger des Dietrich A. Loeber-Preises 2021

*

Wir informieren Sie gerne über Einzelheiten!

*

Noch immer sind Sie ja nicht dabei gewesen...

.... **mon amour!**

Sie werden schon wissen, welches Land gemeint ist. Schon im vergangenen Jahr wurden wir von der Reise in jenes Sehnsuchtsland abgehalten und heuer ist es nicht anders. Für Unkundige mag es ja knapp vor dem Ural, bestimmt aber am Rande der fast unbewohnbaren, mückenverseuchten Taiga liegen. Wir wissen es besser (auch dass dort ebenfalls Mücken im Morast lauern). Aber was nutzt es, drei Grenzen zu überqueren, mit dem Risiko einer Quarantäne, mit bedeckter Mund- und Nasenpartie, die dann womöglich noch auf längere Zeit zur Volkstracht werden wird, wenn man immer wieder auf lästige Einschränkungen stößt?

Dabei soll dieser Sommer, wie wir von denjenigen, Mutigen hörten, die trotzdem hingefahren waren, außerordentlich heiß sein und ist es wohl noch immer. Rilke hätte gesagt: „Herr, es ist Zeit. Dieser Sommer war sehr groß. Leg Deinen Schatten auf die Sonnenuhren, ...“. Wir würden es den Menschen dort dringend wünschen. Erfrischung dann aber bitte nur mit Kwas oder Eistee, auf keinen Fall mit „leichtem russischen Landwein“, wie es so beschönigend heißt.

Und trotz aller Sonnenglut, die Tage am Strand, im leichten Schatten der Kiefern, werden immer noch viel angenehmer sein, als solche in Bibione oder Caorle. Und man hat auch noch nie davon gehört, dass jemand versucht, an diesen Küstenstrichen, einem gefälschte Gucci-Taschen oder solche Sonnenbrillen zu verkaufen, wenn sich das Gehirn nahe dem Schmelzpunkt befindet und der Geldbeutel offensteht.

Bei einem Air-Baltic Flugzeug sollen unlängst, bei der Landung in Kopenhagen beide Triebwerke ausgefallen sein. Sicher hatte die Maschine nur Heimweh bekommen, oder es handelte sich um eine, wie in heimischen Gefilden üblich, recht diskrete Form von Protest. Möglicherweise waren eben doch einige Reisende an Bord, die in die weiter oben genannten Destinationen weiterreisen wollten. Pfu, schämt euch! Die weiteren, anschließenden Starts und Landungen sollen bei diesem heimattreuen Gerät wieder einwandfrei geklappt haben.

Unser Auswärtiges Amt teilt uns per Internet mit, dass Reisende aus EU, und damit auch aus Deutschland, ohne triftigen Grund nach Lettland einreisen dürfen. Wir hätten sehr, sehr viele triftige Gründe.

Ein Reiseveranstalter bietet unter dem Motto „Baltischer Lebensstil“ eine Rundreise „für 5 bis 90 jährige“ an. Wie benimmt man sich denn wohl im Baltikum, im Sandkasten oder bei der Notarztvisite? Das hat uns noch in unserem Wissensfundus gefehlt. Hier könnten wir vielleicht noch dazu lernen.

Immerhin, vielleicht nicht deutschbaltischer Lebensstil, aber doch in heimatlichen Gefilden, sahen wir in einem der weniger gelungenen Filmchen, lettisches Strandleben an Jaņu vakar. Einige junge Herren sprangen dabei völlig unbekleidet über das Johannifeuer. Gott sei Dank, sie trugen keine bleibenden Schäden davon. Aber es fiel auf, dass die Damen keineswegs daran dachten, es ihnen gleich zu tun. Mit dem Drang zur absoluten Gleichberechtigung scheint es doch noch nicht ganz so weit her zu sein, in Lettland.

Richten wir unsere Hoffnung auf das nächste Jahr! Wieder werden wir nach Turaida fahren und sogar noch einmal den Dainu kalns aufsuchen, auch wenn uns die schiere Wucht des bearbeiteten Granits bisweilen fast ein wenig schreckt. Vielleicht wird das Restaurant im Schloss von Sigulda wieder offen sein und wir können dort auf der Terrasse sitzen. Wieder werden wir die Burgruinen von Cēsis aufsuchen und, ganz nahe gelegen, den stillen Araišu ezers mit der rekonstruierten Ansiedlung der alten Lettgaller.

„Der Kurländer sitzt zu Hause, isst geräuchertes Huhn, Kartoffeln und Dicke Rippe und freut sich darüber, was er gegenüber dem Preis im Restaurant gespart hat“. So ein Zitat aus einer Restaurantbeschreibung, in der der Verfasser die geringe Neigung der Einheimischen zu solchem Lokalbesuch bemängelt. Umso mehr sollten wir uns in diese Bresche werfen und der ja immer noch mangelhaften Liquidität im Lande aufhelfen. Wir wollen unser Bestes tun, aber nun eben im nächsten Jahr, so Gott will!

bmb

*

Bitte denken Sie daran, Ihren Jahresbeitrag von 16,-- €
(mindestens) zu überweisen.

Es fehlen bisher 73 Mitgliedsbeiträge, das ist ein „Fortschritt“ im Vergleich zu anderen Jahren, wo erst zum Jahresende fast alle Mitglieder gezahlt haben.

Herausgegeben von der

Deutsch-Baltischen Landsmannschaft in Bayern e.V.

Schriftleitung: Gertje Anton, Hauptstraße 138, 85579 Neubiberg

Telefon 089-66 00 99 10; e-mail: vorstand@dbl-bayern.de

Internet: www.dbl-bayern.de. oder www.balten-in-bayern.org.

Beiträge und Spenden: (bitte mit Name und Anschrift)

Gerne erhalten Sie eine Spendenbescheinigung

VR Bank München Land, IBAN: DE22 7016 6486 0100 1297 71

BIC: GENODEF 1OHC